

Federführung:	Bürgermeister	Datum:	15.02.2019
Sachbearbeiter:	Thomas Schäfer	AZ:	818.34

Beratungsfolge	Termin		
Gemeinderat	26.02.2019	öffentlich	Beschluss

Gegenstand der Vorlage

Kurzbericht der Verbandsversammlung der Strohgäuwasserversorgung

Sachverhalt:

Zu TOP 1: Jahresabschluss 2017

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Strowa fast 100.000 m³ mehr Wasser verkauft. Durch den Rückgang der Fördermenge im Strudelbachtal von 680.000 m³ in 2016 auf 560.000 m³ in 2017 musste der Anteil der Fremdwasserbeschaffung deutlich erhöht werden. Dies betrifft vor allem den Anteil der Landeswasserversorgung (LW), der 223.000 m³ höher ausfiel als im Vorjahr.

Insgesamt fielen die Aufwendungen nicht so hoch aus wie geplant, weil das Bauvorhaben Neubau Wasserleitung vom HB Heimerdingen zum Wasserwerk Strudelbachtal nicht 2017 fertig gestellt werden konnte (siehe TOP 4) und entsprechend noch keine Abschreibungen anfielen. Dies zeigt sich auch im Vermögensplan, wo statt geplanten 1.200.000 EURO nur 592.000 EURO an Investitionen getätigt werden konnten.

Zu TOP 2: Bericht über das technische Betriebsgeschehen

Der technische Betriebsleiter fasst das Betriebsjahr 2017 zusammen. Insbesondere im Hinblick auf aktuelle Probleme bei der Trinkwasserqualität in Heidelberg hebt er hervor, dass alle Proben bei der Strowa den strengen Vorgaben der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) entsprachen.

Neben dem großen Bauprojekt Heimerdingen – Strudelbachtal (siehe TOP 4) wird kurz über die erfolgreiche Sanierung der Wasserkammer 1 im HB Hohscheid und weiteren Instandhaltungsarbeiten im HB Lerchenberg berichtet. Auch von Seiten der technischen Betriebsleitung ist die niedrige Fördermenge des Brunnens im Strudelbachtal nicht optimal. Durch die ausreichende Möglichkeit an Ersatzwasserbeschaffung ist die Wasserversorgung insgesamt zu keiner Zeit gefährdet. Im Moment wird auch überlegt, eine Noteinspeisung an der Quelle in Eberdingen einzurichten. Dazu werden erste Gespräche geführt.

Zu TOP 3: Wirtschaftsplan 2019

Für das laufende Jahr wird mit einer Abgabemenge von knapp über 2 Mio. m³ Wasser geplant. Durch die voraussichtlich gering bleibende Fördermenge im Strudelbachtal muss der Anteil des zugekauften Wassers weiter erhöht werden. Durch kontinuierlich steigende Bezugskosten sowie leicht gestiegenen Personalkosten erhöhen sich die Gesamtaufwendungen um 100.000 EURO. Die Entwicklung der Betriebskostenumlage trägt der Inflation Rechnung.

Da keine großen Projekte geplant sind, liegt der Finanzbedarf für Investitionen bei 580.000 EURO. Dem steht jedoch nur eine Kreditaufnahme in Höhe von 150.000 EURO entgegen. In der langfristigen Investitionsplanung steigt der Finanzbedarf aufgrund der Generalsanierung des HB Münchingen in 2022 deutlich an. Diese Maßnahme wird über Kreditaufnahmen finanziert.

Zu TOP 4: Sachstandsbericht zum Neubau der Wasserleitung vom Wasserwerk Strudelbachtal zum HB Heimerdingen

Die Maßnahme wurde inzwischen vollständig abgeschlossen. Die Leitung ist in Betrieb und wurde abgenommen.

Der Zeitplan konnte aus zwei Gründen nicht eingehalten werden. Die Straße K1688 am Strudelbachtal konnte nicht voll gesperrt werden, da auch die Ausweichstrecke wegen einer Baustelle gesperrt war. Aufgrund einer Fehlbohrung im Nahbereich am Wasserwerk Strudelbachtal musste eine zweite Bohrung vorgenommen werden. Dank konstruktiver Gespräche zwischen technischer Leitung und Baufirma wurden die Kosten für die zweite Bohrung vollumfänglich von der Baufirma übernommen.

Aufgrund des längeren Stillstands durch die Bauverzögerungen wurde der Kostenrahmen überschritten. Alle anderen Kostenvorgaben konnten eingehalten werden.

Zu TOP 5: Neuwahl Verbandsrechner und Schriftführerin

Nach dem Ausscheiden von Frau Pabst (Schriftführerin) durch Stellenwechsel und Herrn Gerlach (Verbandsrechner) durch Eintritt in die Pension sind die beiden Stellen wieder zu besetzen.

Herr Gerlach erklärt sich bereit, seine Stelle bis nach der Kommunalwahl interimsmäßig weiter zu besetzen.

Bei Frau Pabst ist das leider nicht möglich. Herr Gerlach übernimmt auch das Amt des Schriftführers in Personalunion. Diese Lösung ist befristet bis zum 30.09.2019.

Für diese Übergangszeit wird die Aufwandsentschädigung entsprechend angepasst.

Zu TOP 6: Bestellung Vertreter

Landeswasserversorgung/Bodenseewasserversorgung

Durch das Ausscheiden von Frau Pabst und Herrn Gerlach aus der Strowa müssen ihre Posten in den Verbandsversammlungen Landeswasserversorgung und Bodenseewasserversorgung neu besetzt werden.

Herr Oberbürgermeister Makurath, Ditzingen, wird zum Stellvertreter des weiteren Vertreters in der Verbandsversammlung des ZV Landeswasserversorgung bestellt.

Herr Bürgermeister Schäfer, Hemmingen, wird zum Vertreter in der Verbandsversammlung des ZV Bodensee-Wasserversorgung bestellt. Stellvertreter des weiteren Vertreters wird Herr Oberbürgermeister Makurath, Ditzingen.

Zu TOP 7: Nachwahl Verwaltungsrat

Als Stellvertreter von Herrn Alexander Lorey (Netze BW) wird Herr Felix Kuntsche (Netze BW) in den Verwaltungsrat gewählt.

Zu TOP 8: Grundstückstausch Pumpwerk Johannes-Daur-Straße 39/HB Seewald

Die Strowa verkauft das Flurstück Johannes-Daur-Str. 39 an die Stadt Korntal-Münchingen. Im Gegenzug verkauft die Stadt Korntal-Münchingen ein Flurstück am HB Seewald an die Strowa.

Da sich das Flurstück Johannes-Daur-Str. 39 in einem potenziellen Nachverdichtungsbereich befindet, wird vertraglich festgehalten, dass die Stadt Korntal-Münchingen eventuelle Gewinne durch Verkauf oder Selbstbebauung in den nächsten 20 Jahren an die Strowa abzuführen hat. Im Moment ist das Grundstück aufgrund der früheren Nutzung zur Wasserversorgung mit einem Bauverbot belegt.

Zu TOP 9: Verschiedenes

Der Betriebsführungsvertrag mit der Netze BW wird um zwei weitere Jahre verlängert. Die erfolgreiche Kooperation beruht auf einem fortgeschriebenen Vertrag aus 1934. Da sich die Vergütungssätze für die Netze BW erhöhen, wurde die Plausibilität der Forderungen durch

alternative Angebote geprüft. Da die alternativen Angebote sich in einem vergleichbaren Rahmen bewegen und die Strowa zufrieden mit der technischen Betriebsleitung ist, stimmte die Verbandsversammlung der Verlängerung zu.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Finanzierung:

Letzte Beratung:

Anlagenverzeichnis: